

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 5 (1901-1902)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Leis ziehn am nächtlichen Himmel  
**Autor:** Rüesch, Alex  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-663978>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Polstern der üppig blühenden frostblättrigen Alpenrose überwuchert. Da zwischen nickten die großen, seidenflaumigen Blumen der Alpen-Anemone, die roten, kugeligen Knospen der narzissenblütigen Anemone, die goldigen Sterne der Habichtskräuter, die Azurglocken des stengellosen Enzians und die minnigen Blauäuglein des Alpenvergissmeinnichts.

Allmählig verschwand die Blumenherrlichkeit. An die Stelle des überwachsenen trat völlig fahles Karrengekipp, in dessen schattigen Löchern und Spalten da und dort noch eisharte Schneereste lagen. Das Steigen ist hier nicht mehr so unangenehm; man sieht doch wenigstens, wohin man tritt. Zuletzt war noch ein Chaos von gewaltigen Trümmerblöcken zu durchklettern und dann stand ich endlich am eigentlichen Fuße des Gipfels.

(Schluß folgt.)

---

### Leis ziehn am nächtlichen Himmel.

Von Alex. Nüesch, Zollikon b. Zürich.

---

Durch felder und Wälder geht Schweigen;  
Die letzten verglimmenden Strahlen  
Der Sonne bei westlichem Neigen  
Die Täler in Purpur noch malen.  
Dann leis ob dem feiernden See  
Ziehn hin am nächtlichen Himmel  
Die Sterne die glänzenden Reigen  
Und blicken von silberner Höh'!

Da — Schweigen ergreift die Seelen;  
Die Hände sich feierlich falten.  
Und Alles sie Dem nun befehlen,  
Des Rechte die Nächte durchwalten:  
Es wachet das Auge des Herrn!  
Und leise am nächtlichen Himmel  
Die Heere der Sterne erzählen:  
Sein Morgen — er bleibt nicht fern!

